

Wien: Was tun gegen Anti-Schwarzen Rassismus in Europa und Österreich?

Podiumsdiskussion: Was tun gegen den Anstieg von Anti-Schwarzen Rassismus in Österreich?

Am 25. Oktober 2023 präsentierte FRA, die EU Agentur für Grundrechte, die Studie *„Being Black in the European Union. Experiences of People of African Descent“*. Für die gesamte EU ist die Erhebung ein Dorn in Auge. Hier eine verkürzte Zusammenfassung: *„Fast die Hälfte der Menschen afrikanischer Herkunft ist in ihrem Alltag mit Rassismus und Diskriminierung konfrontiert – ein Anstieg seit 2016. Auch rassistische Belästigung und diskriminierendes Profiling sind weit verbreitet, wobei junge Menschen besonders häufig betroffen sind.“*

Rassismus gegen Schwarze Menschen in Österreich: War Black Lives Matter nur eine Illusion?

Österreich liegt laut FRA, der EU Agentur für Grundrechte, bei rassistisch motivierten Übergriffen gegen Schwarze Menschen im vorderen Feld. Als Gründe für Diskriminierung wurden vor allem die Hautfarbe und der Migrationshintergrund genannt. Obwohl in den letzten zwei Jahren zwei massive wichtige Veranstaltungen, die Illusion auf Verbesserung stattgefunden haben: 2020 gingen 100tausend Menschen für Black Lives Matter im ganzen Land demonstrieren. 2022 fehlten dem Antirassismus-Volksbegehren „Black Voices“ 619 Stimmen, um im Nationalrat behandelt zu werden. Der Rassismus gegen Schwarze manifestiert sich laut EU in lebenswichtigen Bereichen wie Arbeit, Wohnen, Bildung, Schutz durch die Exekutivbeamten etc. Beunruhigend ist die Situation von schwarzen Schülerinnen und Schüler in Österreichs Schulen. Laut FRA sind 37 % mit rassistischen

Beleidigungen oder Drohungen konfrontiert. Das ist enorm viel.

Was tun also, was Schwarze in Österreich noch nicht getan haben. Was läuft falsch? Was müssen Behörden, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik tun, um den Anti-Schwarzen Rassismus nachhaltig in Österreich zu bekämpfen?

Moderation:

Beverly Mtui, Chefredakteurin fresh Magazin & freshVibes auf Radio ORANGE, <https://www.blackaustria.info/freshvibes/>

Teilnehmer:innen:

Rossalina Latcheva, [EU Grundrechte Agentur FRA](#)

Ada Diagne, [ZARA](#)

Azra Dizdarevic, [Kompetenzzentrum für Diversität, Antirassismus und Antidiskriminierung, BMKOES](#)

Noomi Anyanwu, Sprecherin [Black Voices Volksbegehren](#)

Esther Maria-Kührmayr, Obfrau [Schwarze Frauen Community, SFC](#)

Karin König, [MA17 Stadt Wien](#) / [Menschenrechtsstadt Wien](#)

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz